

Stellungnahme Sachgebiet Feuerwehr zum Einbau eines Aufzuges im Feuerwehrgerätehaus Hofberg

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Hofberg (Löschzug 5) eröffnet der Stadt Landshut die Möglichkeit, die Feuerwache nicht nur für die Feuerwehr als Dienstleister, sondern auch für die Bewohner der Stadt Landshut nutzbar zu machen.

Mit dem Einbau eines Aufzuges, für welchen im Rahmen der Bauphase bereits eine Öffnung für einen Aufzug vorgesehen wurde, können auch die Herausforderungen, die in den letzten Jahren auf die Stadt und die Feuerwehr zugekommen sind, besser gemeistert werden.

In einem kommunalen Gebäude das dem Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger dient und auf Grund der Besonderheiten des Löschzugs Hofberg mit der direkten Nachbarlage zum BRK Seniorenwohnheim können durch die Einplanung eines Aufzuges sich abzeichnende Probleme bzw. Hindernisse besser bewältigt werden und auch in Anbetracht der Lebenszeit dieses Gebäudes die Möglichkeiten der Wache voll ausgeschöpft werden.

Nachfolgende einige Gründe bzw. Vorteile für den Einbau eines vereinfachten Personenaufzuges und der Besonderheiten des Löschzugs 5:

Barrierefreiheit:

Veranstaltungen, Wahlen und Bürgerentscheide können ohne barrierefreien Zugang nur eingeschränkt durchgeführt werden. Durch die Einplanung eines vereinfachten Personenaufzuges können der im 1. Obergeschoss liegende Schulungsraum barrierefrei zugänglich gemacht werden und ggfs. für die vorstehenden genannten Vorhaben genutzt werden.

Größerer Schadensfall / Evakuierungen im Einzugsbereich der Feuerwache:

Das BRK Seniorenwohnheim am Hofberg befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Feuerwache Hofberg und soll im Rahmen von Großschadenslagen bzw. erforderlichen Evakuierungen, z.B. beim Fund von Altlasten oder im Schadensfall (Bombenfund, Brand etc.) als Betreuungs- und Evakuierungsraum für die Bewohnerinnen und Bewohner des BRK Seniorenwohnheims dienen. Im Einsatzfall können die zu betreuenden Personen schnell und unkompliziert in das 1. Obergeschoss gebracht und in geeigneten Räumlichkeiten betreut werden.

Aufgaben im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes:

Im Leuchtturmkonzept der Stadt Landshut sind die Gerätehäuser der Feuerwehr erster Anlaufpunkt und sicherer Hafen für die Bevölkerung unserer Stadt. Hierfür sollten grundsätzlich alle Räume barrierefrei erreichbar sein und so können – neben der Unterbringung in der Fahrzeughalle – ältere bzw. gehbehinderte Menschen zur Betreuung in das 1. Obergeschoss gebracht werden.

Für Rückfragen steht das SG Feuerwehr gerne zur Verfügung.

Landshut, den


Leonhard Seibold SGL